Gastroenteritis-Erreger am Beispiel E.Coli

Jakob Schumacher

08. April 2022

# Gastroenteritis-Erreger am Beispiel E.Coli

Jakob Schumacher FALSE

# Über den Vortrag

Dies ist ein Vortrag von Jakob Schumacher für den Kurs: WBKD-01 Akademie für öffentliches Gesundheitswesen . Die Zielgruppe sind Amtsärztinnen und Amtsärzte. Der Vortrag wurde am 08.04.2022 gehalten.

Bedienungsanleitung: Der Vortrag ist eine Webseite. Die einzelnen Themenblöcke sind in Spalten organisiert. Mit den Pfeiltasten kommt man nach oben, unten, rechts und links. Mit *Esc* kann man sich eine Übersicht anzeigen lassen.

Wie kann man an den Vortrag kommen? Er ist dauerhaft online verfügbar unter <https://jakobschumacher.github.io/presentations/>. Er ist als PDf oder als Word-Datei herunterladbar. Beispielsweise kann man mit dem Smartphone

Online

PDF

Word

Der Vortrag wurde erstellt mit [Reveal.js](https://revealjs.com/) in [R/RStudio](https://www.rstudio.com/). Die Präsentationswebseite läuft mit [Jekyll](https://jekyllrb.com/).

Download als PDF

## Über mich

* Hygienereferent im Gesundheitsamt Reinickendorf
* Zuvor:
  + Robert Koch-Institut
  + Bundesministerium für Gesundheit
  + Medizin (Krankenhaus, Gefängnis)
* Projekte:
  + [Infektionsschutzkompendium](https://jakobschumacher.github.io/infektionsschutzkompendium/)
  + [Merkblätter für Infektionskrankheiten](http://merkblaetter-fuer-infektionskrankheiten.de/)

# Teil 1: Rolle der Gesundheitsämter

## Vorbeugen, erkennen, verhindern (IfSG § 1)

1. Gefahrenvorbeugung (IfSG § 16)
2. Wissenschaft (IfSG § 4)
3. Gefahrenerkennung (IfSG § 25, IHR § 5)
4. Meldungen sammeln (IfSG § 6-11)
5. Informationsweitergabe (IfSG § 27)
6. Gefahrenabwehr (IfSG § 28)

## Aufgaben der Leitung

1. Maßnahmen hochhalten
2. Methoden erarbeiten/trainieren
3. Ausbruchserkennung organisieren
4. Netzwerk pflegen
5. Hintergrundwissen Mikrobiologie
6. Personal aquirieren/schulen
7. Krankheiten strategisch vorbeugen

# Teil 2 Überblick

## Überblilck über Gastroenteritis Erreger

* Norovirus
* Rotavirus
* Salmonellen
* Campylobacter
* Shigellen
* E.Coli
* Yersiniose
* Listeriose
* Giardia
* Kryptosporidiose

## Die wichtigsten Punkte

* Gestroenteritis-Erreger sind häufig
* Durchfall ist “gemeinsame Endstrecke” von Viren, Bakterien, Parasiten
* Großer Killer der Welt: 1,3 Mio (bei 2 Milliarden Infizierten)
* Gastroenteritis-Erreger Vorbeugung: Wassermanagement, Toiletten, Landwirtschaft
* In Deutschland größte Gefahr durch: EHEC/HUS
* Bei der Ermittlung: Ausbrüche bedenken
* Zusammenarbeit mit Lebensmittelaufsicht
* Norovirus ist ein Indikator für Hygiene

## Der Darm

* 4-5 Meter lang
* Enthält 1-2 Kilogramm Bakterien (Mikrobiom)
* Wichtigste Aufgabe: Verdauung, Immunabwehr und ?
* Das Mikrobiom spielt eine größere Rolle als bislang gedacht

## Was muss man zu einem Erreger wissen

1. Namen des Erregers und Krankheit
2. Epidemiologie
3. Vorkommen
4. Umweltverhalten
5. Übertragungswege
6. Zeiten
7. Labornachweise
8. Meldepflichten
9. Infektionsinterview-Fragen
10. Maßnahmen

# Teil 3

E.Coli und seine Krankheiten

## 1. Namen und Krankheiten des Erregers: E.Coli

* Coliformer, E.Coli, ETEC, EPEC, EIEC, EAEC, EHEC, MRGN
* Symbiont: Hilft bei Nahrungsaufspaltung, produziert Vitamine
* Pathovar: Gastroenteritis, Infektionen, HUS, (Indikatorkeim)
* E.Coli hat diverse Mechanismen/Toxine (Antibiotika, Anheftung, Eindringung)
* Shigatoxin 2 (nur EHEC) verursacht ein HUS

## 2. Epidemiologie

* Massive Inzidenzen in Ländern mit hygienisch niedrigen Standards
* Deutschland
  + ~10.000 E.Coli-Enteritis
  + ~1000 Ehec
  + ~100 HUS
* Kinder und Reiserückkehrer

## 3. Vorkommen

* E.Coli lebt im Enddarm von vielen Warmblütern
* Weltweit vertreten
* EHEC vor allem in Wiederkäuern: Rinder, Schafe, Ziegen

## 4. Umweltverhalten

* E.Coli lebt im Darm von Tieren
* Von dort auf das Fell und die Umgebung
* Vom Fell beim Schlachten aufs Fleisch
* Vom Fell auf die Hand
* Vom Darm auf die Felder
* Vom Darm ins Wasser
* Vom Wasser aufs Feld

## 5. Wichtigste Übertragung auf Menschen

* Kontaktinfektion (Schmierinfektion, Fäkal-Oral, Händeinfektion)
* Lebensmittel
* Trinkwasser

## 6. Zeiten

* Inkubationszeit: 2-10 Tage
* Ansteckungsfähige Zeit: Solange Symptome bestehen. Aber Dauerausscheidung möglich

## 7. Labornachweise

* Kultur (Goldstandard)
* PCR (Weißt die Gene nach)
* ELISA (Weißt die Toxine nach)
* Genomsequenzierung

## 8. E.Coli erscheint als folgende Meldung

* HUS (Arzt)
* EHEC (Labor)
* E.Coli-Enteritis (Labor, [§34](https://www.gesetze-im-internet.de/ifsg/__34.html), [§36](https://www.gesetze-im-internet.de/ifsg/__36.html))
* Wasserkeim (TrinkWV)
* MRGN (Labor)
* Wundinfektionskeim (Fehlmeldung)

## 9. Maßnahmen EHEC I

* Informationsbeschaffung, Übermittlung, Informationsweitergabe (Lebensmittelaufsicht)
* Ausbruchsuntersuchung
* Aufklärung
  + Erreger
  + Küchenhygiene
  + Toilettenhygiene.
  + Händehygiene
  + Wäschehygiene
  + Lebensmittelhygiene auf Reisen
  + Streichelzoo

## 9. Maßnahmen EHEC II

* Isolierung der erkrankten Person in einer Einrichtung
* Tätigkeitsverbot nach § 34
* Tätigkeitsverbot nach § 42

## 10. Infektionsinterview-Fragen I

* Wie geht es Ihnen? (!)
* Welche Krankheitszeichen sind bei Ihnen aufgetreten?
* Wann hat die Erkrankung genau begonnen?
* Sind in Ihrem Umfeld weitere Personen erkrankt?
* Haben Sie eine Verbindung zu einer Kita oder ähnlichen Einrichtung?
* Haben Sie eine Verbindung zu einer Einrichtung, in der sehr viele Menschen untergebracht sind?

## 10. Infektionsinterview-Fragen II

* Wohnen Sie mit jemand zusammen, der in eine Kita oder Schule geht oder dort arbeitet?
* Haben Sie beruflich mit Lebensmitteln zu tun?
* Waren Sie vor der Erkrankung im Ausland?
* Waren sie vor Erkrankungsbeginn im Kontakt mit Wiederkäuern?

# Teil 4: Gruppenarbeit

# Teil 5

# Wichtige Links

* Infektionsschutzkompendium
* RKI-Ratgeber
* Lebensmittelhygiene BFR
* Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes